

208
ni 210 212 214 216 218 220 222 224 226 228

Wiesbadener

C a g b r a f t.

No. 148. Dienstag den 26. Juni 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 1. Juni 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freytag, Käsebier, Zollmann, Bücher und Duerfeld.

843—849. Erledigung verschiedener Mobilienverstörungen.

855. Auf die Anzeige des Oberschützen Schweisguth vom 21. v. M. und Bericht des Bauaufsehers Martin von 28. v. M., den Zustand einer Holzbrücke in dem Wiesengrunde obere Wellritz betr., wird nach Anhörung des feldgerichtlichen Gutachtens beschlossen, die fragliche Brücke vor der Hand nur nothdürftig repariren, demnächst aber ein Wehr mit Ueberfahrt an besagter Stelle errichten zu lassen.

856. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 22. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreinermeisters Philipp Mayer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Feldbacksteinen auf seinem Bauplatze am Sonnenberger Weg, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen nichts einzuwenden sei.

857. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 26. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Tünchergesellen Johann Sarg dahier, um Ertheilung der Concession zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem Bauplatze an der Schachtstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

858. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 31. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gastwirtss Georg Birkenbach von hier, die Verbesserung seiner Wasserleitung von dem Truttenbach bei der Langgasse nach dem Gasthause „zum Einhorn“ betr.

859. Auf das Gesuch des Kaufmanns A. Burkart von hier, um Entfernung eines Nussbaumes in der Allee in der oberen Röderstraße vor der Thoreinfahrt seines daselbst erbauten Wohnhauses, wird beschlossen, dem Gesuche nicht zu willfahren und dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß es ihm überlassen bleiben müsse, seine Thoreinfahrt nach der bestehenden Dertlichkeit zu verlegen.

860. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 29ten v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Carl Heinrich Schmitius von hier, um Ertheilung der Concession zur Uebernahme der Hauptagentur der „Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck“, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

861. Das Gesuch des Packers Heinrich Martin Faust von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Elisabeth Wolff von hier, wird genehmigt.

862. Desgleichen das Gesuch des Malers Anton Heinrich Diefenbach von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

863. Ebenso das Gesuch des Kaufmanns Carl Johann Maria Charlotte Loffen von hier, gleichen Betreffes.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

864. der Christiane Schwenk von Mensfelden, Amts Limburg, vermalen dahier;

865. des Backsteinbrenners Philipp Jacobi von Hohenstein, Amts Langenschwalbach;

866. der Ehefrau des Philipp Fuhr, Eva, geb. Gräb, von Holzhausen, Amts Wehen, werben abgelehnt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien von Seiten:

867. des Tünchergesellen Adam Haber von Eisenbach, Amts Idstein, vermalen dahier;

868. des Schreinergesellen Friedrich Hoffmann von Auringen, vermalen dahier;

869. des Schuhmachers Heinrich Holttingshaus von Erbach, Amts Idstein, vermalen dahier, werden bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller in ihren dermaligen Arbeitsverhältnissen verbleiben und weder sie selbst, noch ihre Ehefrauen Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

870. Das Gesuch des Sattlermeisters Johann Reinhard Lang von Nordenstadt, Amts Hochheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Betriebes des Sattlergewerbes, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller von Herzoglichem Verwaltungsamte die Concession zum Betriebe des Sattlergewerbes in hiesiger Stadt sich erwirkt, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Gewerbebetriebs von Seiten:

871. des Kutschers Jac. Lud. Bracht von Massenheim, Amts Hochheim;

872. des Schuhmachermeisters Ferdinand Müller von Kirberg, Amts Limburg;

873. des Herrnschneidermeisters Heinrich Noll von Sonnenberg, werden abgelehnt.

Zu den mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction zum Bericht anher mitgeheilten Gesuchen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

874. des John Kilb aus Mobile im Staate Alabama in Nordamerika, vermalen dahier;

875. der Frau Zolleinnehmer Luise Odel aus Zadel, Kreis Frankenstein in Schlesien, vermalen dahier, — soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigungen derselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Wiesbaden, den 22. Juni 1860.

Der Bürgermeister,
Körper.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 30 Pfund Wildpret öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juni 1860. Das Accise-Amt.

Haardt.

Bekanntmachung.

Samstag den 30. Juni 1. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Rathaus zu Mosbach die zum f. g. Eberbachergut gehörige Domänenwiese No. 681 des St.-P. 1 M. 70° 6' in der Sauerwiese neben Ad. Kahl und Jakob Wagner vom 1. Januar 1861 an auf eine Reihe von Jahren verpachtet.

Wiesbaden, den 25. Juni 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
5945 Meister.

Dienstag den 10. Juli 1. J. Mittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Charles Stockes aus Paris gehörigen 30 Stück Actien der Nassauischen Rhein- und Lahneisenbahngesellschaft von No. 20121 bis 20150 incl., jede im Nominalwerth von 500 Francs oder 240 fl., gegen gleich baare Zahlung im hiesigem Rathause meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 20. Juni 1860. Herzogl. Nass. Landoverschultheiresserie.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Juni 1. J. Morgens 10 Uhr, wird die zu den Concursmassen der Jean Blees und Ernst Gräger Chelente von Biebrich gehörige Glassfabrik „Adolphshütte“ bei Biebrich, bestehend:

- in einem zweistöckigen Glassfabrikgebäude, 160' lang, 60' tief,
- in einem zweistöckigen Arbeiterwohngebäude mit Hafnerwerkstatt, 89' lang, 22' tief, und
- in einem zweistöckigen Wohngebäude, 161' lang, 34' tief, nebst Hofraum

in dem Rathause dasselbst zum dritten Male öffentlich versteigert.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß Nachgebote nicht zulässig sind und die justizamtliche Genehmigung jedem Lebtgebote, ohne Rücksicht auf den Schätzungsverth, ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 19. Mai 1860. Herzogl. Nass. Landoverschultheiresserie.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Montags den 9ten Juli d. Js. des Vormittags um 9 Uhr und die darauf folgenden Tage werden:

auf der Glassfabrik Adolphshütte bei Biebrich die zu der Concursmasse des J. Blees und E. Gräger von Biebrich gehörigen Mobissen, namentlich alle zur Glassfabrikation erforderlichen Gegenstände, Hafen, Pfeifen, Füchse, Flaschenformen &c., verschiedenes Rohmaterial zur Glassfabrikation, eine große Quantität Flaschen jeder Sorte, namentlich auch eine Parthe Firnißflaschen und Einmachgläser, eine neue Flaschenprobirmaschine, ein zweispänniger und ein einspänniger Wagen, eine Comptoirereinrichtung, Betten für die Arbeiter, verschiedenes Holz- und Eisenwerk &c. öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2ten Juni 1860. Marx, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Waisenhäusergarten dahier

circa 10 Centner grüne Glas-Scherben,	
" 2 " "	weiße "
" 1½ " "	Knochen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juni 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Samstag den 30. Juni 1. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommt in dem hiesigen Gemeindewald, District Dörner, unweit der Chaussee, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

2½ Klafter Eichenholz,
2700 eichene Schalwellen,
239 Stück eichene Gerüsthölzer (Werkholz),
492 Stück eichene Leiterbäume,
250 Stück eichene Baumstüzen.

Niederwalluf, den 22. Juni 1860.

Der Bürgermeister.

309

Hofmann.

Notizie II.

Hente Dienstag den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Arbeiten in dem Rathause dahier. (S. Tagbl. 147.)
Nachmittags 3 Uhr, Versteigerung versch. Gebäude auf den Abbruch, auf dem Mechtishäuserhof bei Dösenheim. (S. Tagbl. 146.)
Nachmittags 4 Uhr, Weideverpachtung in dem Rathause zu Schierstein. (S. Tagbl. 146.)

Weinversteigerung zu Mainz.

Freitag den 29. des laufenden Monats Juni, um 10 Uhr des Vormittags, lässt Fräulein Emma Seligmann, Rentnerin, in Wiesbaden wohnhaft, 26 Stück selbstgezogenen Bodenheimer Wein, ausgezeichneter Lagen 1858r und 1859r im Locale des Herrn Hellmeister Lit. B. No. 295 in der Gräbergasse dahier versteigern. Wegen Proben vor der Versteigerung wende man sich an Herrn Küfermeister Johann Schlich II. untere Stephansstraße Lit. F. No. 244 dahier.

Seyler,

Großherzoglich Hess. Notar.

5589

Moussirender Wein.

(Champagner-Facon.)

Um vor dem Ausbruche des Falliment's bei einem auswärtigen Geschäft zu meinem Gelde zu gelangen, musste ich eine Parthe von obigem Wein übernehmen, welche ich um damit zu räumen zu folgenden Preisen erlasse:
Bei Abnahme von: 6 Flaschen à 1 fl. 12 fr. per Flasche,

12 " " à 1 fl. 6 fr.

18 " " à 1 fl. — fr.

25 " " à — fl. 54 fr.

Biebrich, den 25. Juni 1860.

G. W. Schmidt. 5946

Nicht zu übersehen!

Bei der Unterzeichneten sind fortwährend verschiedene Sorten Herrn- und Damenschuhe mit ledernen Kappen zu festen und billigsten Preisen, welcher auf jedem Paar nebst dem Namen des Fabrikanten bezeichnet ist, zu haben und lädt das verehrliche Publikum zum Versuche ein.

5947

M. Häfner, Häfnergasse No. 8.

In der Gewerbehalle dahier ist eine Parthe solide Schuhmacherarbeit, als: Damenstiefel in Zeng, Herrnstiefel in Lack und Wachsleder in mäßigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Sich bestens empfehlend

G. Quirin. 5948

Von heute an habe ich einen vorzüglichen Apfelwein in Zapf genommen.
Ph. Müller im Helsenkeller. 5949

Einladung zum Abonnement auf die **Rhein-Lahn-Zeitung.**

Mit dem 1. f. M. beginnt ein neues Quartal der „Rhein-Lahn-Zeitung.“ Ihren seither bewährten Grundsätzen getreu, wird dieselbe fortfahren, die großen politischen Fragen im liberalen und nationalen Sinne zu erörtern, über alle Ereignisse des Tages eben so schnell als umfassend und freimüthig zu berichten und namentlich der staatlichen, wirtschaftlichen und geistigen Entwicklung des Herzogthums Nassau in eingehenden Besprechungen und gut unterrichteten Correspondenzen eine vorzügliche Aufmerksamkeit zu widmen. Zugleich bietet das Feuilleton der „Rhein-Lahn-Zeitung“ reichhaltigen Stoff der Unterhaltung.

Der Abonnementspreis der „Rhein-Lahn-Zeitung“ beträgt nach wie vor für das Vierteljahr (excl. Postanfall) nur 1 fl. 45 kr. (= 1 Thlr.), sodass dies Blatt zugleich die billigste Zeitung des Inlandes ist, obgleich es mehr politischen Text bietet als die betreffenden konkurrierenden Blätter. — Inserate werden billigst berechnet und finden eine weite, zweckentsprechende Verbreitung.

Für Wiesbaden abonniert man in der Expedition, Langgasse No. 34; auswärtig nur beim nächstgelegenen Postamte oder beim betreffenden Postboten. Bestellungen werden baldmöglichst erbeten.

Wiesbaden, im Juni 1860.

370

Die Exped. der Rh.-L.-Ztg.

Turnverein.

Mittwoch den 27. Juni, Abends 8 Uhr, findet eine Generalversammlung des Vereins in dem Saale des Herrn Rießer, Schwalbacher Chaussee, statt.

Tagesordnung: Bericht über das allgemeine deutsche Turnfest zu Coburg. Der Vorstand. 467

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

bester Qualität können direct vom Schiffe bezogen werden bei
5950 G. D. Linnenkohl.

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Förderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,
Färbmittel für die Haare,
erfunden von Dicquemare ainé in Rouen.

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, dass es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern dass es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden lässt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffrisseur,
4540 Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 kr.
Arme Leute können unentgeltlich Sauerkraut haben. Näh. Exped. 5942

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, ist vorrätig:

Die Kunst

jedes Wort richtig zu schreiben,

richtig verstehen und gebrauchen zu lernen. Nebst Anleitung zur vollständigen Kenntniß der deutschen Sprache und zu Auffassung der am Häufigsten vorkommenden schriftlichen Aufsätze und Angabe der gewöhnlichen Fremdwörter, Titulaturen u. Abbreviaturen. Zum Selbstunterricht früher in Kenntniß der Muttersprache und Orthographie zurückgebliebener Erwachsener, als auch zum Gebrauch in Schulen. Sechste durchaus umgearbeitete, verbesserte und reichlich verm. Auflage herausgegeben vom Bürgerschul-Director Hansjömann. 8. Geh. 27 fr.

Die Gemeinnützigkeit dieser Schrift und ihre gebiegene Kürze sind bekannt und der Nutzen, den sie in vielen Tausenden von Exemplaren bereits gesästet hat, ist groß.

474

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohltätig, verschönern'd u. erfrischend einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 fr., 2 Stück zusammen 21 fr., — 4 Stück in einem Packet 36 fr., — fortwährend zu haben bei

5747 August Herber, vorm. J. J. Möhler, Wiesbaden.

5951 **Schweizerbutter**

frisch angekommen per Pfund 24 fr. bei Hch. Philippi am Uhrihnr.

Das

Hôtel zum Europäischen Hof Brüssel

auf dem Königplatz

ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Näheres bei Herrn Notar **Broustin** in Brüssel.

5675

Nachdem die in der v. Crath'schen Gartenbesitzung dahier, vor dem neu erbauten Weber'schen Landhause, in mehr als gesetzlicher Entfernung von der Gartengrenze zum Schutz gegen die durch die unmittelbare Nähe jenes Hauses entstandene Benachtheiligung des Gartens angepflanzten Pappeln im Frühjahr v. J. nächtlicher Zeit und boshaftester Weise abgesägt, aber alsbald durch andere ersetzt worden: fanden sich diese um Pfingsten d. J. nach vorherigem Einschneiden der Rinde mit ätzender Flüssigkeit besucht und in dessen Folge geschwärzt und beim Absterben hingegeben. Da dieses jedoch nicht bis dahin vollends eingetreten, sind gedachte Pappeln in der Nacht vom 24—25. d. M. wiederum abgesägt worden und blieben, wie früher, im Garten liegen.

Von welcher Seite diese boshaften Zerstörungen fremden Eigenthums herrühren, kann wohl nicht in Frage gestellt werden, und herrscht darüber nur Eine allgemeine Meinung in der Stadt.

Der Eigenthümer der gedachten Gartenbesitzung soll nun gesonnen sein, anstatt der Pappeln an deren Stelle ein entsprechendes Gebäude zu errichten; man dürfte wenigstens nicht erwarten, daß er die fragliche Sache ohne weitere Gegenmaßnahme beruhen lassen werde.

5952

Eine neue oder gebrauchte **Hobelbank** mit oder ohne Werkzeug steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5918

Bei Friedrich Nöll in der unteren Friedrichstraße sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 5953

 Ein englischer **Wagen**, solid gebaut, ist zu verkaufen um den Preis von 300 fl. Näheres beim Portier im Gasthaus zum Adler. 5845

Neue nutzbaum posirte **Nohrstühle** sind zu verkaufen. 5954

Ein **Wachtelhund** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 5955

Bei Fr. Eß am Dozheimer Weg sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 4824

Nerostraße 31 ist ein weiß braungefleckter **Jagdhund** zugelaufen. Man bittet denselben abzuholen. 5956

Eine goldene **Brosche** mit Stein darin wurde vom Kursaal bis an die Wilhelmsallee No. 15 verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung in Zimmer No. 3 dasselbst. 5956

Ein weißes **Orguett** von Perlmutt geschnitten ist am Samstag hinterm Kursaal verloren gegangen. Man bittet den Finder dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5957

Von der Kapellenstraße, Kochbrunnen, Spiegelgasse in die Wilhelmsstraße wurde ein goldenes **Kreuzchen** mit einem goldenen Ketten verloren. Wer dasselbe Wilhelmsstraße 14 abgibt, erhält eine gute Belohnung. 5958

Gestern Montag den 25. d. M., Morgens gegen 10 Uhr, wurde auf dem Weg nach der Kapelle eine grüne **Brieftasche**, enthaltend einen französischen Paß, mehrere Briefe und ein Reisebüchelchen, auf den Namen **M. Marcais** lautend, verloren. Der Finder wird ersucht, die Brieftasche baldigst gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl., da der Eigentümer abreisen muß. 5959

Eine geübte Kleidermacherin, auch Weißzeugnäherin empfiehlt sich. Bestellungen sind zu machen bei Hrn. H. Roth, Heidenberg 17. 5960

Es werden mehrere Mädchen zum Weißzeugnähern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5961

Ein Mädchen, das im Bügeln erfahren ist, sucht Beschäftigung. Näheres Heidenberg No. 31 im dritten Stock. 5962

Stellen - Gesuche.

Es wird ein Mädchen zum Weißnähern gesucht. Wo, sagt die Exped. 5963

Eine gewandte Kellnerin wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 5942

Eine deutsche Dame sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Lehrerin oder zur Aushilfe in einem Haushalte. Näheres in der Expedition. 5721

Eine gute Köchin wird für ein Herrschaftshaus gesucht. Näheres in der Exped. 5919

Ein reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 5854

Eine junge Dame, welche in den deutschen Schulfächern, sowie im Französischen, Klavierspiel, Zeichnen und weiblichen Handarbeiten unterrichten, auch die Anfangsgründe der englischen Sprache lehren kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Exped. 5964

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen und kann baldigst eintreten. Zu erfragen bei Hrn. Maurermeister Querfeld, Schwalbacher Chaussee. 5965

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausrarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres Röderstraße No. 10. 5966

Gesuch.

- Ein braves, reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das Hausarbeit versteht, waschen, bügeln und mit Kindern umgehen kann, findet bei einer guten Herrschaft sogleich einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 5967
- Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1. Juli gegen guten Lohn gesucht. Näheres Exped. 5968
- Ein junges, ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5969
- Ein gesittetes, braves und gut empfohlenes Zimmer- oder Hausmädchen, in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten sowohl, wie im Fristen und Serviren erfahren, sucht zum sofortigen Eintritt, am liebsten bei Fremden, eine Stelle durch das Commissionsbureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 5970
- Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes reinliches Dienstmädchen gesucht, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und auch im Kochen etwas erfahren ist. Näheres in der Exped. 5971
- Gesucht wird ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen, welches gut nähen, waschen und bügeln kann; sogleich einzutreten. Näheres in der Exped. 5972
- Ein braves Mädchen sucht Monatdienst Heidenberg 48 im Hinterbau. 5973
- Ein Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 5722
- Es wird ein reinliches Mädchen auf einige Stunden des Tags zu einem Kinde gesucht. Näheres Herrnmühlweg 2. 5974
- Ein Frauenzimmer, welches in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, auch im Kochen nicht unerfahren ist, wünscht eine Stelle bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5975
- Ein gut qualifizierter Kutscher mit vorzüglichen Zeugnissen, im Dressuren von Pferden, Reiten, zwei- und vierspännig Fahren, sowie in allen Funktionen eines gewandten Herrschaftsdieners erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum als baldigen Eintritt eine Stelle durch das Commissionsbureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 5976
- Ein Osener, welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, Frankisch, Holland und Italien bereist hat und französisch und holländisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 5977
- 350, 400 bis 1000 fl., 4700, 5000 und 20.000 fl.** sind stündlich auszuleihen. Friedrich Schaus, Marktstraße 47. 5978
- 400–500 fl.** sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler in hiesiges Amt auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5979
- Es werden mehrere Kapitalien gegen doppelt gerichtliche Sicherung gesucht durch P. M. Lang. 5980

Liebe Mutter!

Zum heutigen 47. Geburtstag gratuliren herzlich Deine Kinder. 5930

Liebes Gustchen!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstag. Fritz.

Frl. A. W....!

Mög dieser Tag noch oft Dir wiederkehren,
Und stets Du dieses Tags Dich freuen,
Und Unglück nie Dir Deine Ruhe stören,
Dann wird mein grösster Wunsch erfüllt sein. 5982

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener
Tagblatt

Wiesbadener Tagblatt

Dienstag (Beilage zu No. 148) 26. Juni 1860.

Erbprinz von Nassau.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Mittagstisch zu allen Preisen, Restauration zu jeder Stunde, sowie ganz vorzügliches Frankfurter Bier und gute Weine bestens.

Ph. Störkel. 5942

Café Hartmann,

Mühlgasse No. 2. 5548

Vom 13. Juni an täglich Table d'hôte um 1 Uhr Mittags per Couvert 40 fr., wozu auch Abonnenten angenommen werden.

Dejeuners, Diners, Soupers à la carte und für Preise zu jeder Stunde. Extra-Diners au premier werden auf Voransbestellung ebenfalls angenommen.

Liederkranz.

Heute Abend 8½ Uhr Probe. 224

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Lannusstraße No. 20 bei H. Glaeser. 4165

Tapezirstärke!

In sehr guter Qualität à 6 fr. per Pfund, im Centner billiger, bei 5370 F. L. Schmitt, Lannusstraße No. 17.

Bohnenmesser

finden zu haben per Stück 20 fr. bei G. Eberhardt, 5943 Messerschmiedmeister, Nerostraße No. 1.

Zu verkaufen:

ein Landgut am Rhein von circa 60 Morgen des besten Ackerlandes und Wiesen in der Nähe von Wiesbaden und Mainz zc. Die Gebäude sind massiv gebaut und im besten Zustand. Von dem Wohngebäude genießt man die schönste Aussicht und eignet sich das Ganze besonders zu einem ausgezeichnet schönen und angenehmen Sommeraufenthaltsort für eine Herrschaft. Jagdgerechtigkeit von circa 500 Morgen ist damit verbunden. Das vollständige lebende und tote Inventar wird mit abgegeben. Lusttragende werden ersucht, ihre Adressen in der Exped. d. Bl. abzugeben, worauf ihnen von dem Eigentümer das Nähere mitgetheilt wird. 5469

Saalgasse No. 15 3 Stiegen hoch ist ein ächter kleiner Affenpinscher nebst einem schönen Wachtelhund zu verkaufen. 5944

Die Pompiers der Sprize No. 5 werden zu einer Probe auf Mittwoch den 27. dieses im Schützenhofe Abends 7½ Uhr eingeladen.

Der Spritzenmeister.

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c. 269

in stets schönster Auswahl bei

C. Leyendecker & Comp.

Es wird eine Wirthschaft zu pachten gesucht
hier oder in der Umgegend von Wiesbaden. Franco Offerten unter B
besorgt die Exped. d. Bl. 5714
Römerberg 29 können mehrere Mann Kost und Logis erhalten. 5936

Logis - Vermietungen.

(Erschienen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten. Wilh. Rücker. 3771

Biebricher Chaussee No. 2 ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage vom 1. Juni an anderweit zu vermieten. Auch ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. R. Walther. 4488

Burgstraße No. 12 ist das Logis, welches seither Frau von Grün bewohnte, anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer Ant. Döhnahl. 3167

Dozheimer Chaussee bei Fritz Schack sind im neu erbauten Bordenhans der erste und zweite Stock, jeder aus Salon und 4 Zimmern, Küche, Speicherkammern, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes (zum zweiten Stock kann auch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden); sobann eine Mansardewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer &c., auf 1. October zu vermieten. 5219

Dozheimerweg No. 9 sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermieten. 5863

Dozheimerweg No. 13 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Kammer, Küche und Kellerraum enthaltend, auf den 1. Juli an eine stille Familie oder einzelne Person zu vermieten. 5220

Eck der Weber- und Saalgasse No. 6 sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4594

Eck der Schwabacherstraße und des Michelsbergs No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5937

Friedrichstraße No. 2, ganz in der Nähe der neuen Anlagen, sind freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 5905

Friedrichstraße No. 35 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 5938

Friedrichstraße No. 41 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5939

Große Burgstraße No. 4 Bel-Etage sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4886

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088

Geisbergweg No. 8 eine Stiege hoch links sind 1. auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5940

Geisbergweg 9b ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 5941

Geisbergweg No. 12 ist Zimmer, Cabinet und Küche mit Möbel gleich zu vermieten. 5464

- Geisbergweg No. 14 ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5928
 Goldgasse 18 ist im 3ten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 1 Zimmer, Kammer und Küche, und gleich zu beziehen. 5929
 Goldgasse No. 19 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche &c., am 1. October beziehbar. Näheres bei C. Wörner. 5455
 Häfnergasse 11 ist 1 Zimmer nebst Cabinet möblirt zu vermieten. 5087
 Häfnergasse No. 20 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5864
 Kapellenstraße 20 sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. 5718
 Kirchplatz No. 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 3410

Kursaalweg No. 3

ist vom 1. October d. J. eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern, Küche &c., an eine stille Familie zu vermieten; jetzt von Herrn Regierungsrath Hendel bewohnt. 5708

- ### Zu vermieten:
- Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411
 Louisestraße 21 bei G. L. Hezel sind Parterre zwei auch drei Zimmer möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten und soleich zu beziehen. 4226
 Louisestraße No. 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli jahrweise an eine stille Familie zu vermieten. 5866
 Marktstraße No. 42 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5930
 Mauerstraße No. 1 ein freundliches Logis an eine stille Familie. 5931
 Mühlgasse 5 ist der 2te Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, bis zum ersten October zu vermieten. 5710
 Michelsberg 2 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5791
 Nerostraße 18 ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten. 5932
 Nerostraße 27 ist ein klein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 5711
 Nengasse No. 7 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 5856
 Obere Friedrichstraße No. 19 ist ein vollständiges Logis im Hinterhause an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 5867
 Rheinstraße 4 ist eine große Wohnung im 2ten Stock auf 1. Oktober zu vermieten. 5933
 Rheinstraße No. 5 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 5092
 Saalgasse 4 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5214
 Schäferstraße 25 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5934
 Schwabacherstraße 4 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Küche &c., auf den 1. October zu vermieten. 5935

- Schwalbacherstraße** 8 bei Pflasterer Philipp Schüß ist im vordern Haus der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 5623
Steingasse 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5922
Taunusstraße No. 4 ist der 3te Stock auf den 1. October zu vermieten.
 Zu erfragen Taunusstraße No. 39. 5923
Untere Webergasse No. 48 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5169
 Ein möblirtes Mansardzimmer ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 5871
 Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Speichers, auf den 1. October zu vermieten. Zu erfragen im 2ten Stock Marktstraße 43. 5347
 Eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche und entsprechendem Zubehör, in dem Landhause des Zimmermeister W. Gail, Dozheimer Chaussee No. 31, ist auf 1. Juli zu vermieten. 4890
 In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachtal und die Weinberge stossend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freytag im Bären. 3588
 In meinem neu erbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermieten. G. Stritter. 5704
 In meinem nenerbauten Wohnhause in der Faulbrunnensstraße sind 4 vollständige Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Adam Dörri. 5869
 Mein Landhaus am Mühlweg ist im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. A. Schreiber, Ellenbogengasse 1. 5627
 Die Bel-Etage meines nenerbauten Landhauses Dozheimer Weg 12 ist auf den 1. Juli zu vermieten. Friedrich Meinecke. 5793
 2 große gut möblirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht sind eine Stiege hoch zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5586
 Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 5705
 In einem Landhause nahe den Anlagen ist 1 Salon nebst 1 auß 2 Zimmer möblirt zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 5925
 Zu vermieten. 5926
- An der neuen Biebricherstraße** No. 3, an der Allee, ist eine elegante möblirte Wohnung mit 5 bis 6 Zimmern und 1 Salon zu vermieten.
Wohnung in Biebrich, 6 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche, Bleichplatz, Trockenspeicher nebst allem Zubehör, in schönster Lage ist für 1. October, auch gleich für die Sommer-Saison noch zu vermieten und zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5208
Biebrich. 5927
- Bei Unterzeichnetem ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.
 G. W. Schmidt, neben dem Bahnhofe der Taunus-Eisenbahn.
 Ein im mittleren Stadttheil gelegenes Hinterhaus, zwei kleine Logis enthaltend, wird im Ganzen auf October zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5924